

»Administrativhaft«

Mumia Abu-Jamal in Gefängnis mittlerer Sicherheitsstufe verlegt

Von Jürgen Heiser

Mumia Abu-Jamal ist am Mittwoch abend (Ortszeit) aus dem Hochsicherheitsgefängnis SCI Greene in Waynesburg, Pennsylvania, in das SCI Mahanoy in Frackville verlegt worden. Dieses Gefängnis mittlerer Sicherheitsstufe mit 4000 Insassen befindet sich 170 Kilometer nordwestlich von Philadelphia.

Nach Auskunft des Anstaltsleiters, John Kerestes, unterliegt Abu-Jamal dort zunächst noch der »Administrativhaft«. Dieser Absonderungsstatus eines Häftlings bedeutet nach den Strafvollzugregeln, »daß seine Anwesenheit im Normalvollzug eine Bedrohung für Leben und Eigentum des Gefangenen, der Bediensteten, der Mitgefangenen, der Allgemeinheit oder der Sicherheit und Ordnung der Anstalt darstellt«. Abu-Jamal werde aber nach erfolgter Eingangsüberprüfung in den Normalvollzug verlegt, so Kerestes.

Unterstützer in den USA rufen dazu auf, ihm Solidaritätspost zu schicken (M. Abu-Jamal, AM 8335, SCI Mahanoy, 301 Morea Road, Frackville, PA 17932, USA). Damit werde gleichzeitig den Behörden klargemacht, daß die internationale Öffentlichkeit weiterhin wachsam ist.

Wachsamkeit scheint nach einem Bericht von Prisonradio.org über eine Versammlung der rechten Fraternal Order of Police (FOP) am 8. Dezember in Glenside, einem Vorort Philadelphias, auch geboten. Im Beisein des Ehrengastes Maureen Faulkner, der Witwe des angeblich von Abu-Jamal getöteten Polizisten, beendete FOP-Präsident John McNesby seine Rede, in der er Bedauern über das gerichtlich aufgehobene Todesurteil gegen Abu-Jamal ausdrückte, mit den Worten: »Das nächste Mal, daß ich von ihm etwas höre, ist es hoffentlich sein Nachruf!«